FRIATOL® Kaltbitumen

Produktbeschreibung

FRIATOL® Kaltbitumen ist ein Bitumen, welches mit einem geeigneten Lösemittel in kaltflüssigem Zustand gebracht wurde. Durch den Zusatz von hochaktiven Haftmitteln umhüllt **FRIATOL® Kaltbitumen** auch kaltes und feuchtes Gestein; ein Zusatz von Kalkhydrat ist nicht erforderlich.
Das Material entspricht den „Anforderungen an Bindemittel, Kaltbitumen, DIN 1995 Teil 4“).

Anwendungsbereiche

FRIATOL® Kaltbitumen wird vorzugsweise im Mischverfahren zur Herstellung von Mischgut für Flickzwecke und für kalt einzubauende Binder- und Verschleißschichten verwendet.
Voranstrich gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13
Aufgrund der Rohstoffbasis (Bitumen) ist **FRIATOL® Kaltbitumen** im ausgehärteten Zustand nicht wassergefährdend.
Das mit **FRIATOL® Kaltbitumen** hergestellte Mischgut ist von Anfang an wasserfest. Der Bindemittelfilm wird auch durch lange Einwirkung von Wasser nicht von der Gesteinsoberfläche verdrängt.
FRIATOL® Kaltbitumen eignet sich außerdem zum provisorischen Verschließen feiner Risse im Asphaltbelag, wenn gewährleistet ist, dass sich die Risse nicht mehr bewegen.

Lieferform

Einweggebinde mit 25 kg netto.

Lagerfähigkeit

FRIATOL® Kaltbitumen ist als Bindemittel in gut verschlossenen Gebinden mind. 12 Monate lagerfähig. Da es kein Wasser enthält, ist es vollkommen frostbeständig.

Kennwerte

Dichte

0,996 kg/ltr. bei + 20 °C.

Materialbedarf

Binderschichten

Körnung	Anteil	FRIATOL® Kaltbitumen kg je 100 kg Gestein
5/8 mm 8/11 mm	60 % 40 %	5,0 – 6,0
8/11 mm 11/16 mm	60 % 40 %	4,0 – 5,0

Verschleißdecken

Körnung	Anteil	FRIATOL® Kaltbitumen kg je 100 kg Gestein
0/2 od.1/2 mm 2/5 mm	20 – 30 % 80 – 70 %	8,5 – 9,5
0/2 od.1/2 mm 2/5 mm 5/8 mm	20 % 45 % 35 %	8,0 – 9,0
0/2 od.1/2 mm 2/5 mm 5/8 mm 8/11 mm	20 % 30 % 30 % 20 %	7,5 – 8,5

Beim Mischen ist darauf zu achten, dass sowohl Mineral als auch das Bindemittel zunächst gewogen bzw. gemessen wird.

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungstechnik

Zum provisorischen Verschließen feiner Risse im Asphaltbelag wird **FRIATOL® Kaltbitumen** in geringer Menge auf den gesäuberten (ausgeblasenen) Riss aufgegossen, mit einem kurzen Gummischieber, einer Bürste oder einem Pinsel verteilt und in den Riss einmassiert. Nach einer Wartezeit von 10 – 20 Minuten wird deckend abgesandet oder mit Feinsplitt (Körnung 1/3 mm) abgestreut und das Mineral leicht angedrückt.

Wichtig !

Vorsicht ! Nicht zuviel **FRIATOL® Kaltbitumen** aufbringen !
Die enthaltenen Lösemittel könnten den Asphaltbelag anweichen !

Die Aufbereitung von Mischgut erfolgt in Zwangsmischern ohne Erwärmung des Bindemittels und des Gesteins. Das Mineral braucht dabei nicht mit Kalkhydrat oder ähnlichen Zuschlagsstoffen behandelt werden.

Verarbeitungstemperatur

FRIATOL® Kaltbitumen kann bei jeder Außentemperatur verarbeitet werden, sofern die verwendeten Mineralstoffe eisfrei sind. Der Einbau des Mischgutes erfolgt auf trockenem, gut gereinigten Untergrund.

Verarbeitungszeit

Das Mischgut muss am Tag der Aufbereitung verarbeitet werden, da es sehr rasch abbindet. Ausnahmen sind möglich, wenn durch geeignete Maßnahmen das Verdunsten der Lösungsmittel verhindert wird.
Das Aushärten des Mischgutes kann durch Abdecken mit Folien, durch Einfüllen in dichtschließende Plastiksäcke oder Eisenfässer mit gutem Abschluss wesentlich verzögert werden.

Schutzmaßnahmen

Gefahrstoffverordnung:
kennzeichnungspflichtig.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften zu beachten.

Bei Beschichtungsarbeiten in engen und/oder geschlossenen Räumen, Gruben, Schächten usw. ist während der Verarbeitung und Austrocknung für ausreichende Belüftung zu sorgen. Weiterhin dürfen während dieser Zeit auf keinen Fall Feuer und offene bzw. andere Zündquellen (z.B. Schweißarbeiten) vorhanden sein.

Wichtig !

Für Räume und Bereiche, in denen mit der Bildung explosionsfähiger Atmosphäre zu rechnen ist, wird auf einige wichtige Vorschriften hingewiesen:
VDE 0165, VDE 0171, Explosionsschutz-Richtlinien, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung (ZH 1/200), DIN 18230.

Darüber hinaus gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, welche bei der Verarbeitung von Beschichtungsstoffen generell zu beachten sind.
Das Erzeugnis ist im flüssigen bzw. nicht völlig durchgetrockneten Zustand wassergefährdend und darf deshalb nicht in die Kanalisation/Gewässer und Erdreich gelangen. In jedem Fall müssen Reste des Beschichtungsstoffes ordnungsgemäß entsorgt werden.

Vor der Verarbeitung
- das Sicherheitsdatenblatt für **FRIATOL® Kaltbitumen** anfordern, das weitere Einzelheiten enthält.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung und von der Beachtung der Schutzrechte Dritter. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen.